



**Bibersteiner**

## **Dorfzeitig**

Publikationsorgan von Biberstein erscheint alle 14 Tage 18. Jahrgang Nr. 1 6. 1. 1995

### **Neues Bademeister-Ehepaar**

P.K. - Aus zahlreichen Bewerbern wurde als neues Bademeister-Ehepaar ab Badesaison 1995 gewählt: **Bruno und Renate Peier-Beutler**, 5015 Niedererlinsbach.

Herr Peier hat bereits mehrjährige Erfahrung als Badmeister. Während der Saison wird er zu 100% als Badmeister und Kioskleiter anwesend sein. In gut frequentierten Zeiten werden ihn die Ehefrau und seine Kinder unterstützen.

#### **Gemeinde-Krawatten**

Die Tell's first Tie in Erstfeld hat eine exklusive, handbemalte Krawatte mit dem Gemeindegewappen in den Originalfarben kreiert. Ein Muster dieses gut präsentierenden Accessoires kann bei der Gemeindeverwaltung begutachtet und bestellt werden. Die einzel angefertigte Krawatte aus reiner Seide kann zum Vorzugspreis von Fr. 90,- erworben werden. In der gleichen Art sind auch



Seiden-Foulards 90x90 cm à Fr. 140.- erhältlich. Bestellungen nimmt die Gemeindekanzlei entgegen.

#### **Fusswegsanieuerung**

Der Gemeinderat hat der Firma Gebr. Käser, Oberflachs, den Auftrag erteilt, das Bachbett und den Fussweg von der Bushaltestelle Ihegi zum Aareuferweg zu sanieren. Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 07.09.1994 hat der Kanton an die Gesamtkosten von ca. Fr. 6'000.- einen Beitrag von 49% zu leisten.

#### **Günstiges Jugendfest**

Die Jugendfestkommission hat an ihrer letzten Sitzung das Jugendfest vom 25. Juni 1994 abrechnen können. Neben einem schönen, gut gelungenen Jugendfest hat die Kommission auch für ein günstiges Fest gesorgt. Rund Fr. 3'500.- unter dem Vorschlag von Fr. 18'000.- konnte abgerechnet werden.

Verschiedene, langjährige Kommissionsmitglieder treten nun zurück. Die Kommission wird neu strukturiert. Der Gemeinderat dankt allen Jugendfest-Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz bestens.

## AKTIVE BIBERSTEINER SENIOREN

# Die grauen Biber

Fo - Man kennt den Begriff «Ruhestand», man sagt auch, es setze sich zur Ruhe, wer altershalber aus dem Berufsleben ausscheidet. Die Betroffenen selber halten aber offenbar in den meisten Fällen nicht viel davon, Ruhe zu haben, stillzustehen oder stillzusitzen. Vielmehr versichert ein Grossteil der Rentner, sie seien auch nach der Pensionierung voll ausgelastet, ja oft wüßten sie sich geradezu, woher sie denn zuvor die Zeit für ihre berufliche Tätigkeit genommen haben.

Dass sich kürzlich an die anderthalb Dutzend pensionierte Bibersteiner in der «Oberen» trafen, um über die Möglichkeiten und die Wünschbarkeit gemeinsamer Aktivitäten zu diskutieren, dürfte demnach kaum auf Langeweile oder auf mangelnde Beschäftigung der Gesprächsteilnehmer zurückzuführen sein. Nichtsdestotrotz wurde bei einem angeregten Gedankenaustausch bald ersichtlich, dass durchaus noch ein Bedürfnis nach vermehrten Gelegenheiten zur Kontaktnahme und zur gegenseitigen Information vorhanden ist. Deutlich spürbar

war auch die Erkenntnis, dass besonders für die Zeit nach Beendigung der Erwerbstätigkeit alle Angebote und Bestrebungen, die der Erhaltung körperlicher und geistiger Fitness und der Bewahrung der gesellschaftlichen Integration dienen, sehr zu begrüßen sind. Aber nicht abwarten und konsumieren, sondern *selber aktiv sein und mitgestalten*, soll die Devise heissen.

Diesem Anliegen sucht nun die **Seniorengruppe Biberstein** zu entsprechen. Sie lädt zu regelmässigen Zusammenkünften ein, um ein gemeinsames Veranstaltungsprogramm zusammenzustellen. Vorerst jeden zweiten Donnerstag sollen in zwangloser Folge zum Beispiel Wanderungen, Besichtigungen, Jass- oder Kegelnachmittage und dergleichen durchgeführt werden.

Alle Rentner, ob sie nun regelmässig oder nur sporadisch mitmachen wollen, sind freundlich dazu eingeladen. Interessenten werden jeweils in der Vorwoche in den Vereinsnachrichten der Bibersteiner Dorfzeitung über den nächsten Anlass informiert.



## Bibersteiner Talot AG auf Expansionskurs

GH. - Am Werksgelände der Hartl Haus Holzindustrie – der älteste österreichische Fertighauserzeuger gehört seit 1985 zur **Talot AG** – erfolgte kürzlich der Spatenstich für eine komplett neue Produktionsanlage Fertighäuser. Verantwortlich für die Grossinvestition in Österreich zeichnen die Bibersteiner Unternehmer Peter Suter und sein Bruder Roland.

Auf einem über 10'000 m<sup>2</sup> grossen Areal wird eine 40 x 141 m grosse Fertighalle für die Herstellung von Wand- und Deckenelementen errichtet. Im Sommer 1995 soll das auf eine Jahreskapazität von ca. 400 – 500 Fertighäusern ausgerichtete neue Werk bereits in Betrieb gehen.

Notwendig geworden ist die mit ca. 10 Mio. Franken budgetierte Grossinvestition,



*Spatenstich durch die Talot-Präsidenten Peter und Roland Suter*

weil die Muttergesellschaft **Talot AG** mit der erfolgreichen Marke **Hartl Haus** in den letzten Jahren die Marktanteile in Österreich, Deutschland und der Schweiz ständig steigern konnte.

# TURNERABEND BIBERSTEIN

**Samstag, 14. Januar 1995, 20.00 Uhr**

**Kassaöffnung 19.15 Uhr • Eintritt Fr. 10.-, bis zum 16. Altersjahr Fr. 7.-**  
(gestempelte Programme berechtigen zum freien Eintritt)

- |                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Erster Teil</b>  | <b>Turnerische Höhepunkte</b>  |
| <b>Zweiter Teil</b> | <b>Theater «Oh du liebi Zyt»</b>   |
| <b>Dritter Teil</b> | <b>Tanz und Unterhaltung mit dem Duo «Golden Sound»</b>  |
|                     | <b>Süffige Drinks in unserer Bar</b>   |
|                     | <b>Lassen Sie sich doch von unserer hervorragenden Küche verwöhnen oder gewinnen Sie einen schönen Tombolapreis.</b> |

Wir freuen uns, Sie am 14. Januar in der Turnhalle begrüßen zu dürfen.  
Mit freundlichen Turnergrüssen: Ihre Bibersteiner Turnfamilie

## Der Sinn des Lebens

Es war einmal eine stolze, eingebildete Pappel. Ihr ganzer Reichtum waren ihre wunderschönen Äste. Und am wertvollsten waren ihr ihre Blätter. Darum verbot sie jedem Vogel oder Käfer, sich bei ihr einzunisten. Sie hatte Angst, etwas von ihrer Schönheit oder ihrem Reichtum zu verlieren.

Neben ihr stand eine kleine, weisse Birke, welche von der hochstehenden Pappel hochnäsiger belächelt wurde. Doch sie störte sich nicht daran. Ihre Äste waren spärlich, aber den Vögeln genügten sie, um darauf ihre Nester bauen zu dürfen. Ihre Blätter waren zum Teil versponnen von wunderschönen, im Tau glitzernden Spinnengeweben. Einige waren auch angefressen von Raupen, die es sich bei ihr gemütlich machten, um ihre «Heimat» dann als wunderschöne Sommervogel verlassen zu dürfen.

Oft wurde die Birke von den Käfern und Vögeln gekitzelt, und sie hatte ihre Freude daran. Auch als ein verliebtes Pärchen zwei Herzen in ihren kleinen, krummen Stamm

ritzte, liess sie es unter Schmerzen über sich ergehen und freute sich insgeheim daran, dass gerade sie es war, welche von den beiden auserwählt wurde, ihre Liebe zu verewigen.

Der Sommer verging und es nahte der Herbst, der vorübergehende Tod der Bäume. Noch bevor der erste Schnee fiel, standen die Bäume kahl nebeneinander. Die grosse, stolze Pappel lächelte nicht mehr über die kleine Birke. Sie war arm, traurig und einsam gestorben. Sie hatte nichts mehr von ihrem ganzen Reichtum, auch wenn sie sich noch so dagegen gewehrt hatte, ihn zu verlieren.

Die kleine Birke jedoch war reich und lächelnd eingeschlafen. Erfüllt von den schönen Sommererlebnissen und dankbar für die wertvollen Stunden, die sie mit ihren Freunden verbringen durfte. Wie gut und wie schön, dass Gott sie im Frühling wieder zu neuem Leben erwachen lässt!

*Irène Dobler*

ZSO Küttigen-Biberstein

### Zivilschutz-Wiederholungskurse 1995

Dienst	Datum	Einrückungsort	Teilnehmer, Formation
Alarmierung	01.02.1995	Küttigen Biberstein	Zivilschutz-Sirenen-Probearm-Personal
Kadervorkurs	10.03.1995	Küttigen	Ortsleitungsstab
Einteilungsrapport	24.03.1995	Küttigen	Ortsleitungsstab
Wiederholungskurs	11.-12.05.1995	Küttigen	Rttg, San, Uem, Na, BevS, Logistik
Kadervorkurs	23.06.1995	Küttigen	Ortsleitungsstab
Wiederholungskurs	07.-08.09.1995	Küttigen	Rttg, San, Uem, Na, BevS, Logistik

## JAHRESBERICHT SCHLOSS BIBERSTEIN

# Alles fliesst

sch - Der schmucke Jahreskalender 1995 der Stiftung Schloss Biberstein enthält auch dieses Jahr neben vielen stimmungsvollen Bildern von **Erika Moor** und **Lorenz Danioth** den Jahresbericht des vergangenen Jahres. Dieses stand ganz im Zeichen des äusseren Umbruchs und der inneren Veränderung. Der Stiftungsrats-Präsident **Hermann Rauber** erwähnt vorab den personellen Wechsel vom Ende der «Ära Moor» zur neuen Schloss-Leiterin **Margrit Eicher** und bemüht dafür – in Biberstein schein dies Mode zu werden – den altgriechischen Philosophen Heraklit mit seinem berühmten «panta rhei» – alles fliesst. Er dankt vor allem dem scheidenden Ehepaar Moor: «Hansruedi und Erika Moor haben im Sinne echter Pionierarbeit in den letzten achteinhalb Jahren aus dem «Auslaufmodell» des Sonderschulheims ein Wohnheim für jugendliche und erwachsene Behinderte gemacht, das sich sehen lassen darf.» Am bewährten, bisherigen Konzept werde hingegen nicht gerüttelt, denn «im ewigen Wechsel» brauche es stets auch Konstanten.

### Entwicklung in den Arbeitsbereichen

Betriebsleiter **Emanuel Duso** beschreibt besonders die Veränderungen in den Arbeitsbereichen. Der vermehrte Einsatz von Maschinen und Geräten ermögliche ein effizienteres Erledigen der Aufträge. Die Behinderten lernten, an den Maschinen zu arbeiten und deren Vorteile kennen. «Wir wagten den Schritt vom "Therapieprodukt" zum professionellen Erzeugnis, welches auch mit hochwertigen Konkurrenzprodukten verglichen werden darf.»

Die Webereileiterin **Angela Jost** schätzt vor allem den Verkauf im Schloss-Lädli und auf verschiedenen Märkten. «Durch den

Kontakt mit Kunden entstehen neue Impulse, welche der Entwicklung unseres Webereiangebots dienlich sind.» Zudem sei das Schloss auf den Verkauf seiner Produkte finanziell angewiesen.

Auch nach dem Bau des Backhauses gebe es für die Arealgruppe in Zukunft noch genügend Arbeit, stellt deren Leiter **Lorenz Danioth** erleichtert fest. «Man darf nicht vergessen, dass der Unterhalt an einem so grossen und alten Areal nicht mit Wischen, Flickern und Rasenmähen gemacht ist, sondern häufig Neugestaltungen, Neubauten und Neuinvestitionen mit sich bringt!»

### Düstere Perspektiven

Der Wohngruppenleiter **Hans Greiter** stellt dagegen die bange Frage, ob Sparmassnahmen bei den Behinderten in Zukunft ethisch überhaupt noch vertreten werden könnten oder ob wir damit nicht in verdächtige Nähe zur Ideologie des 3. Reiches gerieten.

Ähnlich besorgt zeigt sich der Kassier **Hans Brack**, wenn er meint, mit dem «Verursacherprinzip» im Sozialwesen bestrafe man nur «die Eltern, die so "dumm" waren, ein behindertes Kind auf die Welt zu bringen». Schwierig ist es auch, für behinderte Menschen geeignete Pflegefamilien zu finden, die bereit sind, diese für Wochenend- und Ferienaufenthalte aufzunehmen. Die Leiterin des Sozialdienstes, **Susanna Baur-Käser**, findet keine Erklärung für dieses Problem, denn es sei doch «immer wieder eine Bereicherung..., mit diesen Menschen zusammen etwas zu erleben, zu unternehmen und den Kontakt zu pflegen».

## Vereinsnachrichten

### BIBERSTEINER WÄRCHSTATT:

In den folgenden beiden Kursen hat es noch Plätze frei: Schnellentschlossene melden sich doch bitte bis 15. Januar an A. Steiner-Zschokke, Schulhaus, 5023 Biberstein.

• **Lederpatchwork** mit E. Tschannen.  
Jeweils Dienstag, 14./21./28. Febr. 1995, 19.30–21.30 Uhr, im Handarbeitszimmer.  
Kosten: Fr. 42.–, Material ca. Fr. 10.– bis 12.–.

• **Schmucksteine schleifen**  
mit Frau A. Kron.  
Jeweils Donnerstag, 16./23. Febr., 2./9./16./23. März 1995, 18.30 – 21.30 Uhr, im Handarbeitsraum.  
Kosten: Fr. 126.–, Material: Fr. 160.–.  
Das Material beinhaltet Edelsteine und Schleifsteine, welche Sie mit nach Hause nehmen können.

### SENIORENGRUPPE, BIBERSTEIN

**Ausmarsch**, Dauer ca. 2–3 Stunden,  
Donnerstag, 12. Januar 1995, 13.30 Uhr.  
Treffpunkt bei der Brückenwaage.  
Alle Rentner sind freundlich eingeladen.

#### Die Nummer 2:

- Redaktionsschluss ist am 13. Januar
- erscheint am Freitag, 20. Januar

## Wir gratulieren

### Zum 85. Geburtstag

v.w. - Am 1. Januar 1995 durfte Frau **Josefine Mürset-Hunkeler**, Auensteinerstrasse 25, ihren 85. Geburtstag feiern. Frau Mürset ist bei bester Gesundheit und geistiger Frische und besorgt ihren Haushalt selbständig. Seit 65 Jahren wohnt die Jubilarin in unserer Gemeinde und seit 1939 in ihrem eigenen Heim. Drei Kindern hat sie das Leben geschenkt. Jetzt darf sie sich auch an drei erwachsenen Grosssöhnen und an einem Urgrosskind erfreuen.

Wir gratulieren Frau Mürset nachträglich, aber nicht minder herzlich, zum Geburtstag, und wünschen Glück und Segen für die Zukunft.

### Zum 75. Geburtstag

v.w. - Am 4. Januar 1995 durfte Herr **Walter Knechtli**, Auensteinerstrasse 4, den 75. Geburtstag feiern. Nach einer schweren Operation und einem langen Spitalaufenthalt erholt sich der Jubilar, dank der guten Pflege seiner Frau, von Tag zu Tag. – Die Eheleute Knechtli sind dankbar für das Mittragen durch viele Dorfbewohner während der vergangenen schweren Zeit. –

Lieber Herr Knechtli, zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft viel Kraft und vollständige Genesung.

*Etwas gesehen, etwas gehört...*

*Das hat mich geärgert...*

*Das hat mich gefreut...*



*... Schreiben Sie uns! Oder telefonieren Sie 064 / 37 25 88.*

*Wir freuen uns, Ihren Bericht unserer Leserschaft mitteilen zu dürfen.*



Gemeinde Biberstein

# Entsorgungskalender 1995

Monat	Kehrichtabfuhr					Grün-abfuhr		Alt-papier	
	S.	A.	S.	A.	S.	A.	S.	A.	
Januar	5.	12.	19.	26.		9.		S.	A.
Februar	2.	9.	16.	23.		6.			18.
März	2.	9.	16.	23.	30.		6.***		
April	6.	13.	20.	27.		10.		29.	
Mai	4.	11.	18.	26.*		8.			
Juni	1.	8.	15.	22.	29.	6.**			10.
Juli	6.	13.	20.	27.		10.			
August	3.	10.	17.	24.	31.	7.			
September	7.	14.	21.	28.		11.			
Oktober	5.	12.	19.	26.		9.		21.	
November	2.	9.	16.	23.	30.		6.***		
Dezember	7.	14.	21.	28.		11.			2.
Januar 96	4.	11.	18.	25.		8.			

\*26.5. = Freitag

\*\* 6.6. = Dienstag S = Sammeln

\*\*\* = Häcksel A = Annahme



**FREITAG, 6. JANUAR 1995**

9.00 Zmorge für die Kinderkirchen- und KinderhüterInnen-MitarbeiterInnen auf Stock.

**SAMSTAG, 7. JANUAR**

9.30 12er-Club auf Stock.

**SONNTAG, 8. JANUAR**

9.30 Oek. Gottesdienst mit Abendmahl, (nach kath. Brauch) Pfr. S. Blumer/ Pfr. M. Berchtold. Kinderkirche. Kinderhort. Kirchenbus 9.00 Uhr.

**DIENSTAG, 10. JANUAR**

14.15 Vortrag von Pfr. J. Frey.  
Thema: Einführung in die Welt der Ikonen. Im Kirchengemeindehaus auf Stock. Herzliche Einladung!

**MITTWOCH, 11. JANUAR**

14.00 Witfrauen und Alleinstehende in der Sigristsenschür.

**DONNERSTAG, 12. JANUAR**

20.00 SonntagschullehrerInnen-Treffen auf Stock.

**SONNTAG, 15. JANUAR**

9.30 Predigtgottesdienst mit Taufe, Pfr. B. Wirth. Kinderhort. Kirchenbus 9.00 Uhr.

10.45 Jugendgottesdienst, Pfr. B. Wirth.

**MITTWOCH, 18. JANUAR**

9.00 Fraue-Zmorge auf Stock.  
Spitex: Wir erfahren mehr über die Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinde. Kinderhort.

19.45 Biblischer Abend für die Bewohner vom Schloss Biberstein auf Kirchberg.

**Mitteilung**

Die Herbstsammlung 1994 der Pro Senectute hat in unserer Gemeinde den schönen Betrag von Fr. 4'200.- ergeben. Wir freuen uns über dieses schöne Ergebnis und danken an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung ganz herzlich. Ganz speziell sei auch den Sammlerinnen gedankt, die durch ihren grossen Einsatz zu diesem guten Resultat beigetragen haben.

*Pro Senectute Stiftung für das Alter  
Die Ortsvertreterin: R. Schmid.*



STIFTUNG SCHLOSS BIBERSTEIN

**Schlosslädeli**

Tel. 064 37 10 63 / 64 Fax 064 / 37 13 63

**Angebot:** Holzofenbrot Patisserie Milchprodukte  
Bio-Gemüse Blumensträusse  
diverse Artikel aus unseren Werkstätten

Öffnungszeiten: Dienstag 09.00 – 12.00

Donnerstag 09.00 – 12.00

Freitag 09.00 – 12.00 / 16.00 – 18.00 Samstag 08.00 – 12.00

**jeweils am Freitag: Früchte- und Käsewähen**

**Verein «Bibersteiner Dorfzeitig»**

**Redaktor:** Dr. R. Schläpfer  
Tel. 064 37 25 88

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 1, 5023 Biberstein

**Vorstand:** P. Pfund (Präsident)

M. Berner, R. Schläpfer, M. Joho  
H. Hönle, J. Schmid, H. Widmer, R. Bircher  
Inseratenannahme: H. Hönle, Tel. 37 10 70

**Satz:** Dilan GmbH

Tel. 064 37 22 63

**Druck:** Logos Druck AG

Tel. 064 37 21 71